

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 30. Samstag den 5. Februar 1859.

Fruchtversteigerung.

Montag den 21. Februar I. J. Vormittags 10 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle

131 Malter Korn

öffentliche meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 4. Februar 1859.
920

Herzogliche Receptur,
Schenk.

Holzversteigerung.

Dienstag den 22. Februar I. J. und an dem darauf folgenden Tage, jedesmal Morgens 10 Uhr anfangend, werden im Domänenwalddistrikt Altenstein b., Gemarkung Hahn, Obersförsterei Chausseehaus:

29 buchene Werkholzstämme von 1000 Ebfz.,

110 $\frac{1}{2}$ Klafter buchen Scheitholz,

7450 Stück buchene Wellen,

90 $\frac{1}{2}$ Klafter Stockholz,

2 Klafter buchen Lagerholz (Holzhauerhütte),

4 Karren Späne,

2 Dern

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Bleidenstadt, am 1. Februar 1859.

Herzogl. Nass. Receptur.

Ulrich.

Holzversteigerung.

In dem Wambacher Gemeindewalddistrikt Altegerlen kommt an Gehölz zur öffentlichen Versteigerung:

1) Montag den 7. Februar I. J. Morgens 10 Uhr:

175 eichene Baustämme von 9700 Ebfz.;

2) Dienstag den 8. Februar I. J. Morgens 10 Uhr:

64 Klafter eichen Scheitholz,

73 Stockholz,

3400 Stück Wellen.

Wambach, den 22. Januar 1859.

Der Bürgermeister.

Höhn.

653

Holzversteigerung.

Montag den 7. Februar I. J. Morgens 10 Uhr werden in dem Niederwalluf'schen Gemeindewald, Distrikt Kieskau,

10000 Stück gemischte Wellen

öffentliche versteigert. Die Wellen sitzen etwa 10 Minuten von der Neudorfer Chaussee und sind sehr gut absfahren.

Niederwalluf, den 29. Januar 1859.

Der Bürgermeister.

Hofmann.

791

Notizen.

Heute Samstag den 5. Februar Vormittags 9 Uhr:
Fortsetzung der Holzversteigerung im Stadtwald District Münzberg. (S.
Tagbl. No. 28.)

Heute Samstag den 5. Februar Morgens 10 Uhr werden altes **Bauholz**,
Thüren, **Fenster** u. in der Webergasse an der Bebauung des Herrn
Bäckermeister **Schmidt** gegen gleichbare Zahlung versteigert.
882 **Ph. Wirk**, Maurermeister.

Geschäfts-Empfehlung. 08

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuziehen, daß ich mein Geschäft als
Schleifer nun wieder betreibe und empfehle mich in allen in dieses Fach
einschlagende Arbeiten. Besonders im Hohlschleifen der Raumesser, wobei
für einen ausgezeichnet feinen und zarten Schnitt garantirt wird.

Unter der Versicherung schneller und reller Bedienung bitte ich um ge-
neigtes Wohlwollen.

F. von Zuben,

882 Mauergasse No. 12 bei Herrn Schmiedemeister Urban.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit einem guten
Abonnementtisch zu billigen Preisen; auch ist
immer eine vollständige Speisekarte vorhanden.

W. Huck, Restaurant français,
659 Oberwebergasse No. 20.

Zurückgesetzt!

$\frac{3}{4}$ breiten Kattun (zu Überzügen sehr geeignet) à 11 und 12 fr.,
Lederleinwand (ein wenig beschmutzt) gewöhnlicher

Preis 20 fr. à 15 "

Napolitain u. Poil de Chevre in guter Qualität à 11 u. 12 "

$\frac{3}{4}$ breiten Kattun à 8 "

carirte Thybeth gew. Preis 48 fr. à 32 "

Halte einige Tage zu diesen so billigen Preisen ausgesetzt.

Ludwig Castel in Mainz.

921 Schustergasse No. 10 neu, Nähe dem Markt.

Bachosenplatten

sind billig zu haben bei **Schleif & Machenheimer**
860 in Biebrich a. R.

Ein blindes Pferd, 9 Jahr alt, ist zu verkaufen. Mäheres in der Expe-
dition d. Bl. 270

107

Nachricht für Auswanderer.

Vereinigte Beförderung von Passagieren nach Nord- und Süda-
Amerika über Bremen, Havre und Antwerpen durch große dreis-
mästige gekürzte Postschiffe erster Klasse, Abfahrt am 1. und 15. jeden
Monats.

Familien, welche keine größeren Mittel besitzen, werden gegen Anzahlung
von Vierzig Gulden und Kinder die Hälfte, nach einzelnen Häfen vermittelst
Postschiff hinbefördert, müssen sich aber verbindlich machen, die vorgeschossenen
Reisegelder binnen 6 Jahren zurückzuzuerfüllen.

Wegen näherer Auskunft und zum Abschluß von Ueberfahrt-Verträgen
wende man sich an die Hauptagentur von

Jacob Seyberth

726

in Wiesbaden



Rhein-Dampfschiffahrt. Cölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Von heute an fahren die Schiffe:

Von Biebrich nach Cöln Morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.
11 $\frac{1}{2}$

Biebrich, den 4. Februar 1859. Der Agent:
201 G. Brenner.

Frische Schellfische per Pfd. 10 kr.

774 bei Chr. Ritzel Wittwe.

Meischverkauf.

Bei Jacob Sturm im Langenhof wird heute Morgen gutes frisch ge-
schlachtetes Kuhfleisch das Pfund zu 9 kr. ausgehauen.

Dr. Pattison's Englische Gichtwatte

Ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie
am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen
Zahnenschmerzen.

Ganze Packete à 30 fr.
Halbe Packete à 16 fr.

99 bei A. Flocker.

Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27 $\frac{1}{2}$ fr.

Barterzeugungs-Pomade à Dose 1 fl. 45 fr.

Orientalisches Enthaarungsmittel à Flacon 1 fl. 27 $\frac{1}{2}$ fr.

Lotion à per Flasche 1 fl. 45 fr., halbe Flaschen 1 fl. 10 fr.

805 Niederlage bei G. A. Schröder, Hof-Friseur in Wiesbaden.
385 Aus der Fabrik von Rothe & Comp. in Berlin.

Prima Schmelzbutter

in $\frac{1}{4}$ Centner-Rübeln, wie im Anbruch empfiehlt

922 A. Schirmer auf dem Markt.

Montag den 7. Februar Abends 6½ Uhr
in dem großen Saale des Theatergebäudes
Sechste Soirée für Kammermusik

der Herren Baldenecker, Scholle, Wagner und Grimm.

Programm.

1) Quartett von Haydn. (B dur.)

2) Quartett von Beethoven. (G dur.) (Op. 18. No. 2.)

3) Quartett von Schubert. (D. moll.) Oeuvre posthume.)

(Eingang an der Einfahrt, rechts über die große Treppe.)

Billete zu dem Subscriptionsspreis, sowie einzelne Karten zu 1 fl. sind in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Musicalienhandlung von E. Wagner, Taunusstraße, zu haben.

895

Heute Abend Walhalla!

923

Tagesordnung:
Vortrag. — Rassebericht.

Tanzrepetition

heute Samstag den 5. Februar Abends halb 8 Uhr.
924 Karl Wiessenborn, Tanzlehrer.



Rettig - Bonbons

von Joh. Ph. Wagner in Mainz

sind in stets frischer Qualität nur allein acht zu haben bei

A. Querfeld,

Langgasse.

925

Frische Austern und Caviar

7561

bei Carl Acker.

Brönner's Fleckenwasser,

acht Cölnisch Wasser, feinste französische, englische u. deutsche
Odeurs, Seifen, Haaröl und Pomaden empfiehlt

8816 Chr. Wolff, Hof-Drechsler.

Gasasche, zum Ausfüllen von Fußböden sehr geeignet, sowie
Kalkabfälle, welche als vorzügliches Dungmittel zu gebrauchen
sind, können in der hiesigen Gasfabrik unentgeldlich abgeholt
werden.

298

Austern u. Caviar, sowie Bremer Bricken (Neunaugen)

7684

bei Chr. Ritzel Wittwe.

Listen

der am 1. und 2. Februar d. J. gezeigten Herzogl. Nass. 25 fl. Lose sind von heute Nachmittag 4 Uhr, sowie auch deren **Ziehungssplan**, zu haben.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Lebensversicherungsbank f. D. im Gotha.

Diese Anstalt vertheilt im Jahre 1859 an ihre Versicherten den Ueberschuss des Jahres 1854, welcher 313776 Thlr. 19 Sgr. beträgt und eine Dividende von

30 Prozent

ergibt.

Durch diese und die in ähnlicher Höhe künftig zu erwartenden Rück erstattungen stellen sich die Beiträge auf ein sehr niedriges Maas herab.

Neben der dadurch gewährten Billigkeit der Versicherung bieten die auf pupillarische Sicherheit ausgeliehenen Fonds der Bank von über Neun Millionen Thaler jede wünschenswerthe Garantie dar.

Das abgelaufene Geschäftsjahr 1858 hat der Bank wiederum einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (1316 Pers. mit 2,318300 Thlr.) gebracht, wodurch der Versicherungsbestand auf etwa 21470 Personen mit 34,550000 Thlr. gestiegen ist. Bei einer Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen von 1,600000 Thlr. wurden 875000 Thlr. an die Erben von 516 gestorbenen Versicherten verteilt.

Auf diese Ergebnisse verweisend, laden zur Versicherung ein

J. Bertram in Wiesbaden.

J. B. Isbert in Diez a/R.

Ph. H. Müller in Dillenburg.

Ph. Engelbach in Mainz.

926 **S. M. Guttenberger** in Frankfurt a/M.

A. Querfeld, Langgasse No. 24,

empfiehlt sein Lager in schwarzem und grünem

Thee.

Durch directe Beziehungen und in Folge sorgfältigster Auswahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen.

549

Eine große Auswahl Damentaschen in Leder, Plüsch, Stramin und Ledertuch werden spottbillig ausverkauft neue Colonnade No. 37. 496

Eine frische Sendung Schweizer Schmelzbutter, gute Soda das Pfund 5 fr. und abgelagerte Cigarren 2 Stück zu 3 fr. empfiehlt
927 **Glässner** Witwe, Nerostraße No. 50.

Domino's

in schöner Auswahl bei

G. Rösch, Goldgasse No. 2. 696

Echt persisches Insektenpulver à fl. 18 kr., sicheres Mittel zur
Vertilgung der Wanzen, Flöhe u. s. w., bei
A. Flocker, Webergasse 42.

Zu verkaufen

wegen Abreise einer Familie ein verzückliches Pianino, von dem besten
Meister in Frankreich gefertigt.

Das Nähere auf dem Comptoir von
C. Lehendecker & Comp.

Vorzügliches Mehl von altem Weizen, Kleien und Weizenschalen,
sehr schönes und gutes Brod, sowie frische Grieskuchen, sind immer
zu haben bei

Gottlieb Kadesch, Michelsberg No. 27.

Lehmsteine werden in jeder Quantität verkauft bei Zimmer-
meister **W. Gail**, Dözheimer Chaussee. 929.

12 — 16 Stück Apfel-Pyramiden, beste Sorte, sowie 6 Stück
Pappeln, 15 — 20' hoch, sind billig zu haben Erbenheimer Chaussee
No. 13.

Todes-Anzeige.

Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß
es einem unerforchlichen Nathschlisse gefallen hat, unsern geliebten
Gatten und Vater, Joh. Georg Kissel, Mathädiener, nach einem
kurzen, aber schweren Leiden in ein besseres Leben abzurufen.

Die Beerdigung findet Montag den 7. Februar Nachmittags 3½ Uhr
vom Sterbehause, Hochstätte No. 15, aus statt, wozu wir Alle, be-
sonders den hochl. Sterbe-Verein und die Waterloo-Männer höflichst
einladen

Die trauernde Witwe und Kinder.

Allen Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung die trau-
rige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern innig-
geliebten Vater, Theaterkassirer **B. Stemmler**, am 3. d. M. Nachts
1½ Uhr nach langen schweren Leiden in ein besseres Leben abzurufen.

Die Beerdigung findet heute Samstag Nachmittags 4 Uhr vom
Sterbehause, Toniusstraße No. 14, aus statt.

Um füllle Theilnahme bitten

Die trauernden Kinder.

Ein nussbaumlackirtes Kommod ist zu verkaufen Römerberg No. 11. 933

Bei **G. D. Schmidt**, Sonnenbergerthor No. 1, sind circa 100 Eimer
Munkelrüben in kleinen Partien zu verkaufen.

Ein Stückfaß, für ein Regensfaß geeignet, ist zu verkaufen Wühle
No. 7.

Zu verkaufen

daß du die Zeitung nicht mehr kaufen möchtest und machst es mir
durch Wehnungsveränderung ein sehr guter Flügel und wird derselbe ganz
billig abgegeben. Näheres auf dem Comptoir von C. Leyendecker & Comp.

269

vor Kirchhofsgasse No. 3 ist ein noch im besten Zustande sich befindliches
soziales Klavier, besonders für Kinder zum Lernen geeignet, billig zu
verkaufen. 885

Langgasse No. 44 sind Kartoffeln, Stroh und Grummet zu haben. 799

Zwei Mecker, circa $\frac{1}{4}$ Morgen enthaltend, sind zu verpachten. Näheres
in der Exped. d. Bl. 935

Ein großer transportabler Kochherd ist zu verkaufen. Wo, sagt die
Exped. d. Bl. 936

Auf meinem Baumplatz am Wühlwege sind fortwährend Zimmerpäne
zu haben. Bestellungen können bei Herrn Kaufmann Vogler, Markt 10,
abgegeben werden. 873

Es wird ein transportabler Herd zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die
Expedition d. Bl. 897

Ein Meibstein von schwarzem Marmor für eine Küche, wird zu kaufen
gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 898

Wanted immediately in a good situation, either on the ground or
1st floor, eastern aspect, 6 unfurnished rooms with kitchen and water-
closet. 937

Es ist ein junger grau und braun gefleckter Pinscher vor-
gestern abhanden gekommen. Wer ihn zurückbringt, erhält eine
sehr gute Belohnung. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl. 938

Verloren.

Ein goldener Ohring wurde vorgestern von der Saalgasse bis zur
Wilhelmstraße verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen
eine gute Belohnung Saalgasse No. 10 abzugeben. 939

Verloren.

Sonntag den 30. Januar ist vom Kursaalweg bis zum Theater oder
innerhalb desselben eine goldene Haarnadel mit einem Knopfe aus Koralle
verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine
Belohnung von 5 Gulden bei Herrn v. Soltikoff, Kursaalweg No. 6,
abzugeben. 808

Stellen-Gesuche.

Es wird ein gesittetes, ordentliches Mädchen, welches mit Kindern umzu-
gehen weiß und nicht ganz unerfahren im Näheln und Bügeln ist, gegen
guten Lohn gesucht. Man bittet nur Dicenjenigen sich zu melden, welche schon
auf ähnliche Weise konditionirt haben. Näheres zu erfragen in der Expedi-
tion dieses Blattes. 940

Ein außändiges solides Frauenzimmer wird angenehmem Neuhem und mit
sehr guten Bezeugungen versehen, welches selber nur in größeren Hotels ser-
viret wünscht hier oder anderwärts eine Stelle als Küchenhaushälterin.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 879

(Anzeige aus der Zeitung)

Ein Mädchen das kochen kann, sich häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse hat, wird gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl.	846
Eine tüchtige Köchin sucht eine Stelle und übernimmt auch eine Haushaltung. Das Nähere in der Exped. d. Bl.	906
Ein ordentlicher Junge kann das Schreinergeschäft erlernen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.	907
Ein reinliches Mädchen, das selbständig kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, wird gesucht und kann bald eintreten Langgasse No. 34 im ersten Stock.	908
Es wird ein Spülmädchen für ein Hotel gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.	748
Ein Dienstmädchen wird gesucht Mühlgasse No. 7.	941
Ein braver Junge kann das Tapeziergeschäft erlernen. Näheres Marktstraße No. 8.	942
Es wird zu einer anständigen Familie ein Monatmädchen gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl.	943
In einem hiesigen Modegeschäft werden einige junge Mädchen von guter Familie zur Erlernung der Pürzarbeit gesucht. Näheres in der Exped.	944
5000 fl. werden gegen doppelte gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl.	909
4500 fl. zu $4\frac{1}{2}\%$ sind gegen doppelte Sicherheit auszuleihen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.	339
2500 fl. und 1500 fl. sind bis zum 1. April d. J. und 1100 fl. gleich auf 1. Hypothek auszuleihen durch	H. Schoth in Biebrich.
	910

Eck der Nöder- und Tannusstraße No. 23 sind 3 möblirte Zimmer auf längere Zeit zu vermieten.	945
Eck der Kirch- und Schulgasse No. 8 ist ein geräumiges Zimmer ohne Möbel zu vermieten.	946
In einer sehr gesunden Lage der Stadt können 2 auch 3 Herrn bei einer anständigen Familie Logis und Kost erhalten. Wo, sagt die Exped.	823
Eine gut möblirte Wohnung mit Küche ist sogleich oder auf den 1. April zusammen oder getheilt zu vermieten. Näheres in der Expedition dieses Blattes.	947
Eine schöne Schlafstelle ist sogleich zu vermieten. Wo, sagt die Exped. d. Bl.	948

Wiesbaden, 4. Februar. Bei der am 1. Febr. in Karlsruhe stattgehabten 36. Serien-Ziehung der großherzogl. badischen 50 fl.-Lottose sind nachfolgende 30 Serien herausgekommen: No. 50, 64, 98, 112, 148, 154, 166, 224, 314, 321, 334, 336, 340, 398, 499, 529, 649, 684, 719, 745, 785, 794, 809, 827, 858, 892, 906, 922, 927 u. 984.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 5. Februar: Faust. Tragödie in 6 Akten von Götthe. Morgen Sonntag den 6. Februar: Die Hugenotten. Große Oper in 5 Aufzügen. Nach dem Französischen des Scribe frei bearbeitet. Musik von Giacomo Meyerbeer. Der Text ist in den Buchhandlungen von L. Schellenberg und W. Roth für 12 kr. zu haben.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener C a g b f a t t.

Samstag

(Beilage zu No. 30)

5. Febr. 1859.

Literarische Anzeige.

Soeben sind erschienen und in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung eingetroffen:

Euripides. Deutsch in den Versmaßen der Uberschrift von Donner. 1r Bd.	2 fl. 42 kr.
Garten-Zeitung, Illustrirte. 1859. Januar. Preis des Jahrgangs	4 " — "
Handwörterbuch für den historischen und doktrinellen Reli- gionsunterricht. Herausgeg. von Kaiser u. Schmerbach. 1. Lfg.	— " 36 "
Kirchenbuch , das neue, für die evangelisch-protestantische Kirche des Großherzogthums Baden.	— " 36 "
Kolbe, Ausführliches Lehrbuch der organischen Chemie. 1. Bd. 8—9. Lfg.	1 " 48 "
Kosmos. Zeitschrift für angewandte Naturwissenschaften. 1859. Januar.	— " 54 "
Leonhardi und Zimmermann , Gesetz und Beugniß. 1. Bd. 1. Heft. Preis des Bandes	3 " 36 "
Musestunden. Illustrirtes Sonntagsblatt. 1859. No. 1. Preis des 1. Quartals	— " 57 "
Petermann , Mittheilungen über wichtige neue Erforschungen der Geographie. 1859. I.	— " 36 "
Photogen und Solar-Oel der Sächsisch-Thüringischen Actien-Gesellschaft rc.	— " 18 "
Price , Die Fabrikation der feuer- und diebsticheren Geld- und Dokumentenschränke rc., übers. von Wicel.	3 " 9 "
Nachel. Eine biographische Novelle.	2 " 24 "
Ruf. Der, nach einer verbesserten Truppen-Ausbildung.	— " 48 "
Sanders , Wörterbuch der deutschen Sprache. 1. Lfg.	1 " 12 "
Stark und Lebert , Systematische, theoretisch-praktische Ele- mentar-Singeschule.	2 " — "
Sternberg , Erinnerungsblätter. 5. Thl.	1 " 27 "
Töchter-Album , Herausgeg. v. n. Gumpert. 1859. 1. Lfg.	— " 20 "
Volksschule , Die Evangelische. Herausgeg. von Bassien. 1. Bd. 1. Heft.	— " 54 "
Zimmermann , Die Sonntagsfeier. 29. Bd.	1 " 48 "
Aguilar , Home influence. 2. vols.	1 " 48 "

Avertissement!



Hurrah, heisa hoppsasa!
Hört, hört laßt Euch verkünden:
Weil just der Fasching wieder nah,
Soll wiederum in diesem Jahr
Und zwar am 5. Februar
Im grand Hôtel Victoria
Ein Maskenball stattfinden.



Motto:

Just weil's im Leben Mode ist
Sich stets maskirt zu zeigen,
Größen wir, wenn es genehm,
Trotz alledem und alledem
Nen närrischen Maskenreigen.
Prinz Jocus führt den Vorsitz dort,
Zur Seit' die Göttin Freude.
Die Ritter: Lust und Uebermuth
Und tausend närrische Leute!
Fidelität herrscht dort en bloc,
Weil Wiß dazu geladen.
Im Meere der Vergnüglichkeit
Wird Alt und Jung sich baden.

Grand Bal masqué et paré

Samstag den 5. Februar
in den Sälen des Hôtel Victoria.
Aufang 8 Uhr Abends.

Entrée à Person Einen Gulden.

Anmeldungen zur Theilnahme bitte in meiner
Wohnung zu machen, da am Ball-Abend keine
Kasse stattfindet.

Zu zahlreicher Theilnahme ladet höflichst ein

W. Block,
Langgasse No. 17, Eck der Webergasse,
Bel. Etage.

A. Rathgeber, Kranzplatz No. 2,

empfiehlt sich in Bruchbändern von Leder und Gummi, Nabelbruchbändern, wildledernen Strümpfen, seidenen, leinenen, baumwollenen und Gummi-Strümpfen, Mutterkränzen, Hysterophors, Warzendekeln, Saughütchen, Binden von Leinen und Gummi, Schlundröhren, Cathedern, Bongies von Wachs und Darmseide, Gummi-Mutterröhren und Klystiersprisen, Harnrecipenten, Suspensorien, elastischen und Gummi-Gehörröhren, Luftkissen, Badhauben und Eisblasen von Gummi, Klystiersprisen von Zinn verschiedener Größe, Klystapompe, Hydrochyses, Trükadors und Glassprisen, sowie in Gummisprisen von 2 — 8 Unzen, Milchpumpen, Gutta-Percha-Leder, weiße und schwarze Gummileinwand für Unterlaze in Betten, Gichttaffent und in sämtlichen Pariser Parfümerien.

685

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle Arten Staatspapiere und Anleihensloose umgesetzt, und deren verfallene Zinsabschnitte und Gewinne zu den Tagescoursen eingelöst.

918 **Raphael Herz Sohn,**
Taunusstraße No. 30.

Hermann Detering

in

Mainz,

Schustergasse neben dem Casino „Hof zum Gutenberg“, empfiehlt sein reichhaltiges Lager von allen Sorten Leinen in $\frac{1}{4}$ bis $\frac{12}{4}$ Breite; Gebild in Damast und Drill; weißen und farbigen leinenen Taschentüchern, leinen und baumw. Tischdecken, Hemdeinsätze, Shirtings; baumw. und wollenen Bettdecken, achtfarbigen baumw. Ware u. c., unter Zusicherung nur **bester** Ware zu **festem** Preise.

Auch Anfertigung von Hemden wird übernommen.

919

Privat-Aufnahme.

Bei Unterzeichneter finden Frauenzimmer freundliche und bequeme Aufnahme und können der größten Verschwiegenheit versichert sein.

546 **Elise Neubert,**
Rothkopfsstraße No. 1 in Mainz.

Ein Vorderplatz in der ersten Rangloge ist zu überlassen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

872

Am Dozheimerweg neben der Gießerei des Herrn Knauer kann **Gartengrund** und **Lehm** abgeholt werden.

874

Eine neue nussbaumene vierstufige Kommode steht zu verkaufen Kirchgasse No. 7 eine Stiege hoch.

665

Evangelische Kirche.

5. Sonntag nach Epiphania.

Predigt Vormittags 9 $\frac{3}{4}$ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Kaplan Conrady.

Betsunde in der neuen Schale Vormittags 8 $\frac{3}{4}$ Uhr: Herr Kirchenrath Diez.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Kirchenrath Diez.

Katholische Kirche.

5. Sonntag nach der Erscheinung des Herrn.

Vormittag: 1te h. Messe 7 Uhr.

2te h. Messe 8 "

Hochamt mit Predigt 9 $\frac{1}{2}$ "

Letzte h. Messe 11 $\frac{1}{2}$ "

Nachmittag: Andacht mit Segen 2 "

In der Woche täglich h. Messen um 7 und 9 Uhr; Dienstag, Mittwoch und Freitag auch um 8 Uhr; Samstag Abend 5 Uhr Salve und Beichte.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 6. Februar Vormittags 10 Uhr Erbauungsstunde durch Herrn Prediger Hiepe, im Saale des Pariser Hofes.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6. 10 Uhr. Morgens 7 $\frac{1}{4}$, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Nachm. 2, 5 $\frac{1}{2}$, 10 Uhr. Nachm. 1, 4 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ U.

Limburg (Silwagen).

Morgens 8 Uhr. Mittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Abends 9 Uhr.

Coblenz (Silwagen).

Morgens 8 Uhr. Morg. 5—6 Uhr.

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Nachm. 4—5 Uhr.

Mheingau (Eisenbahn).

Morgens 7 Uhr. Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr. Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Abends 7 Uhr. Morg. 8 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Abends 10 Uhr.

Französische Post.

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Abends 10 Uhr.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 5 U. 45 M., 8 U., 10 U. 15 M.,

11 U. 45 M. Extrazug n. Mainz.

Nachm. 2 U. 20 M., 6 U. 10 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Mg. 7 U. 15 M., 9 U. 45 M., 11 U. 27 M.,

12 U. 52 M.

Nachm. 2 U. 55 M., 4 U. 20 M.,

7 U. 35 M.

Rhein- & Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Mrgs. 7 U. 30 M., 9 U. 55 M.

Nachm. 1 U., 3 U. 10 M., 7 U. 50 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 7 U. 30 M., 9 U. 55 M.

Nachmitt. 2 U., 5 U. 50 M., 8 U. 15 M.

Hess. Ludwigsbahn.

Abgang von Mainz:

Mgs 5 U. 45 M., 9 U., 11 U. 35 M. *)

Nachm. 2 U. 10 M., 6 U. 15 M.

*) Nach Paris, nur I. u. II. Klasse

Geld-Course. Frankfurt, 3. Februar.

Pistolen	9 fl.	33—34 fr.	Preuß. Friedrichsd'or	9 fl.	5½—55 fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 "	39—40 "	Rand-Dukaten	5 "	2½—30 "
20 Frs. Stücke	9 "	18½—19½ "	Engl. Sovereigns	11 "	38—42 "